

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dirk Stettner (CDU)

vom 08. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. April 2019)

zum Thema:

**Berlin als „Smart City Made in Germany“**

und **Antwort** vom 25. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. April 2019)

Der Regierende Bürgermeister  
von Berlin  
- Senatskanzlei –

Herrn Abgeordneten Dirk Stettner (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18514  
vom 08. April 2019  
über Berlin als „Smart City Made in Germany“

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wird sich Berlin an den vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat ausgeschriebenen „Modellprojekte Smart Cities“ als Einheitskommune beteiligen?
2. Wenn ja, wann wird der Projektantrag gestellt und welche berlinweiten „Smart City Modellprojekte“ werden dabei beantragt?
3. Wenn ja, wird sich der Senat auch für Projekte innerhalb der Bezirksverwaltungen oder andere Bezirksprojekte einsetzen? Wenn ja, welche?
4. Wenn nein, warum nutzt Berlin die finanziellen Mittel nicht für die Modernisierung & Digitalisierung Berlins?

Zu 1. bis 4.: Das Land Berlin beabsichtigt, fristgerecht einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Hierzu erfolgen derzeit die erforderlichen Abstimmungen, so dass noch keine verbindlichen Angaben zu enthaltenen Einzelprojekten möglich sind.

Berlin, den 25. April 2019

Der Regierende Bürgermeister  
In Vertretung

Christian Gaebler  
Chef der Senatskanzlei